

# frischluft

## **Petition: Mehr Bäume – mehr Lebensqualität**

Kühlung durch Begrünung von Strassenraum und der öffentlichen Plätzen

An den Gemeinderat Arlesheim

Anhand der aktuellen Klimaszenarien der Schweiz „CH2018“ vom Bund werden auch die Auswirkungen des Klimawandels innerhalb des Kantons Basel-Landschaft eruiert. Die Tragweite des Klimawandels ist im Kanton Baselland schon heute spürbar. Im „Statusbericht Klima“, vom Lufthygieneamt beider Basel, werden verschiedene Fakten benannt.

- Die Durchschnittstemperatur seit Messbeginn im Jahr 1864 stieg bereits um 2 Grad an.
- Hitzewellen treten im Kantonsgebiet mittlerweile 200% häufiger auf als noch zu Beginn des vorigen Jahrhunderts
- Bis Mitte dieses Jahrhunderts werden die Durchschnittstemperaturen im Jura um weitere 2 bis 3 Grad ansteigen (gegenüber 1981-2010).
- Hitzewellen sowie heisse Tage und Nächte werden häufiger und extremer. Am grössten ist die Hitzebelastung in den bevölkerungsreichen städtischen Gebieten in tiefen Lagen.
- Bis Mitte dieses Jahrhunderts könnten die Anzahl Hitzetage in tiefen Lagen unterhalb von 500 Meter in einem typischen Sommer auf 19 bis 39 Hitzetage ansteigen gegenüber 8 Tagen heutzutage.

Massnahmenvorschläge im „Statusbericht Klima“:

- Schaffung von Klimainseln für städtische Bereiche: die kühlende Wirkung solcher Klimainseln ist besonders gross, wenn grosse Bäume wachsen und auch Wasserflächen vorhanden sind.
- Generell wird die Wichtigkeit der Begrünung im Siedlungsraum erwähnt
- Reduktion von versiegelten Flächen
- Beschattung von Verkehrswegen: Beschattung von dunklen Teerflächen ist besonders effektiv.
- Sensibilisierung der Bevölkerung: Bedeutung von Bäumen im Siedlungsraum und das Anlegen von Grünflächen (anstelle von Steingärten).

Um die zukünftig noch höheren Sommertemperaturen in Arlesheim erträglich zu machen, soll dem Verlust von Bäumen durch die Bautätigkeit etwas entgegengehalten werden, und es sollen viel mehr Bäume im Dorf gepflanzt werden. Wir fordern den Gemeinderat auf, eine Strategie „mehr Bäume in Arlesheim“ umzusetzen. Dazu gehört ein Baumpflanzplan und ein Baumkataster für Arlesheim. Ebenso müssen die notwendigen Ressourcen beim Werkhof zur Verfügung stehen. Dafür sollen die Abteilungen Raumplanung, Hochbau, Tiefbau, Natur zusammen mit den GärtnerInnen des Werkhofs einbezogen werden. Oberstes Ziel der Strategie muss die konsequente Beschattung von Verkehrswegen und öffentlichen Plätzen sein. Dieses soll durch Baumpflanzungen auf öffentlichen und privaten Parzellen erreicht werden.

Dafür sollen über die kommenden 5 Jahre ab 2022 je CHF 50'000.- im Budget bereitgestellt werden.

